AREA COMPOSER
CATCHING THE SPIRIT
OF PLACES

Impulse zum Einsatz der Video-Klang-Komposition EMPATHY im Schulunterricht

Thematik: Erinnerungskultur und Verantwortung

Die 30-minütige Video-Klang-Komposition EMPATHY ermöglicht multisensorische Erfahrungen und damit einen tiefgreifenden Zugang zu den Themen Willkürherrschaft, Diskriminierung, Ausgrenzung Flucht und Vertreibung.

Durch die Verbindung von extrem langsam ineinanderfließenden Bildern (u.a. aus dem ehemaligen KZ Buchenwald) und einem Sound aus Geräuschen, Stimmen und Klängen entsteht ein immersives Erlebnis, das zu dem Gefühl führt, selbst Teil dieser Umgebung zu sein.

- EMPATHY bietet die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler für die historischen Ereignisse (Nationalsozialismus/Holocaust) zu sensibilisieren und Verbindungen zur Gegenwart herzustellen.
- EMPATHY ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, sich durch sinnliche, emotionale und analytische Zugänge mit der Thematik auseinanderzusetzen und dabei historische, ethische und künstlerische Perspektiven zu verbinden.
- EMPATHY kann zur gemeinsamen Erarbeitung von Handlungsideen genutzt werden, um die Forderung „Nie wieder!“ mit Leben zu füllen.

Einsatzmöglichkeiten

Ab Jahrgangsstufe 9 (alle Schulformen)
Fächer: Geschichte, Politik/Sozialkunde, Religion/Ethik, Philosophie, Kunst

Räumliche und technische Anforderungen

Abgedunkelter Medienraum mit möglichst großer Projektionsfläche (z.B. Whiteboard), damit die immersive Wirkung erreicht werden kann.

Beamer, Stereo-Soundanlage

EMPATHY steht als Video-Datei (mp4) zur Verfügung.

Möglicher Ablauf

1. Kurze Einführung in die Thematik mit Informationen zum KZ Buchenwald
2. Vorführung der Video-Klang-Komposition EMPATHY (30 Minuten)
3. Spontaner Austausch über das Erleben (Assoziationen, Gedanken, Gefühle)
4. Erarbeitung und Vertiefung der Thematik
5. Nochmalige Vorführung von EMPATHY

Anknüpfungspunkte für den Lehrplan

Kompetenzen	Inhalte und Impulse
Präsentation von EMPATHY	Buchenwald als ein „Leuchtturm der Erinnerung“ 1. Die Opfer von Buchenwald – Leben und Sterben im Lager 2. Buchenwald war überall – Zwangsarbeit bis zum Tod 3. Buchenwald ist überall – Verfolgung und Flucht in unserer Zeit
Analyse Methodenkompetenz Wahrnehmung und Deutung ästhetischer Gestaltung	Bild-Klang-Komposition (Area Composing) als Mittel, um Geschichte umfassend sinnlich erfahrbar zu machen Bild-Ebene: Künstlerische Fotografien, die extrem langsam ineinanderfließen, führen zu Abstraktionen und ermöglichen vielfache persönliche Assoziationen. Klang-Ebene: Original-Tondokumente und Field Recordings, verbunden mit einer Klangkomposition, schaffen die erzählerische Ebene. Das Zusammenspiel von Bild und Klang fördert emotionales Erleben, das eine persönliche Distanzierung fast unmöglich macht.
Reflexion	Mögliche Fragen für die Weiterarbeit: Welche Gefühle, Wertungen und Einsichten entstehen bei der Vorführung von EMPATHY? Welche Fragestellungen ergeben sich für die Weiterarbeit? Worin bestehen Möglichkeiten und Grenzen der künstlerischen Annäherung an die Thematik?
Sachkompetenz Historische Einordnung	Mögliche Fragen für die Weiterarbeit: Welche gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Entwicklungen haben die Verbrechen in der Zeit des Nationalsozialismus begünstigt? Warum haben so viele zugeschaut, mitgemacht, ignoriert oder die Entwicklungen als fortscheitende Normalisierung akzeptiert?

	Was macht Menschen zu „Unmenschen“? Gab es Hilfe für die Opfer und Widerstand gegen solche Verbrechen?
Urteilskompetenz	Mögliche Fragen für die Weiterarbeit: Ist Erinnerung eine wichtige Voraussetzung für die Gestaltung von Gegenwart und Zukunft?
Soziale Verantwortung Demokratiekompetenz	Mögliche Fragen für die Weiterarbeit: Welche Verantwortung haben wir heute, um Demokratie, Freiheit und Menschlichkeit zu bewahren?
Handlungskompetenz Partizipation, persönlicher Erfahrungshorizont	Mögliche Fragen für die Weiterarbeit: Worin bestehen Möglichkeiten und Grenzen, unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung aktiv zu gestalten und gegen mögliche Gefährdungen zu verteidigen? Wie gehen wir im Alltag miteinander um? Wie reagieren wir beispielsweise auf Gewalt oder Ausgrenzung in unserem Umfeld?
Gestaltungskompetenz Entwicklung eigener Ausdrucksformen	Mögliche kreative Aufgaben: • Verfassen eines fiktiven Tagebucheintrags aus Sicht einer damals oder heute verfolgten Person • Gestaltung eines eigenen Bild- oder Tonbeitrags als Antwort auf EMPATHY • Gestaltung der Vorbereitung oder Nachbereitung des Besuchs eines Erinnerungsortes • Gestaltung einer Ausstellung innerhalb der Schule • Recherche von Erinnerungsorten im direkten Umfeld und deren Geschichte (z.B. Friedhöfe, Stolpersteine) • Gespräch/Interview mit einem Menschen im direkten Umfeld, der Erfahrungen mit Flucht oder Verfolgung gemacht hat (z.B. geflüchtete Mitschüler:innen und deren Familien, Nachbarn, Freunde der Familie)